

Auslandssemester:	WiSe 2022/2023
Universität:	National Taiwan Normal University NTNU

Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der National Taiwan Normal University in Taipei

Vorbereitungen:

Obwohl der Vorbereitungszeitraum etwas kurz war, da wir lange gar nicht wussten, ob wir Coronabedingt überhaupt nach Taiwan einreisen dürfen würden, fand ich ihn in meinem Fall jedoch durchaus ausreichend. Nachdem wir unsere Dokumente für die Visabeantragung erlangt haben, ist dann doch alles vergleichsweise schnell vorangegangen und knapp einen Monat später ging es dann auch schon los. Negativ war jedoch, dass wir eigentlich davon ausgegangen sind, einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen, jedoch wurde uns gerade einmal etwa eine Woche vor Abflug mitgeteilt, dass wir uns eine eigene Wohnung suchen müssten, da im Wohnheim nicht genug Platz sei. Uns wurde leider keinerlei Hilfe gestellt und wir mussten uns alleine darum kümmern eine Wohnung zu finden. Dies ist nach nur einem Jahr Propädeutikum und somit natürlich noch keinem perfekten Chinesisch etwas schwer. Ohne die Hilfe meiner persönlichen Kontakte in Taiwan hätte ich kaum so schnell Erfolg gehabt.

Anreise:

Die Anreise stellte sich auch gleich als kleines Abenteuer heraus. Am Flughafen gab es nämlich Probleme, da einige von uns keinen Rückflug nach Deutschland gebucht hatten, weil wir nicht wussten, wann genau wir wieder ausreisen würden und uns auch mitgeteilt wurde, dass eine Rückflugbuchung in unserem Fall nicht nötig sei. Letztendlich wurden wir dann trotzdem in den Flieger gelassen und das Abenteuer Taiwan konnte endlich beginnen. Da zu dem Zeitpunkt unserer Einreise in Taiwan die Corona-Regelungen noch etwas strenger waren, mussten wir am Flughafen einige Stationen wie Corona-Teststellen, spezielle Registrierungen etc. durchlaufen. Dies ging jedoch recht zügig von statten, fast zu zügig, ich habe an einer der zahlreichen Stationen nämlich dann sogar mein Handy liegen lassen, dass ich aber aufgrund der hilfsbereiten taiwanesischen Flughafenangestellten kurz darauf zurück bekam. Diesbezüglich muss ich auch ein ganz großes Lob an die Leute in Taiwan aussprechen, fast alle sind extrem hilfsbereit und ehrlich und scheuen sich so gut wie nie davor anderen zu helfen, egal um was es geht, aber um zurück zum Thema zu kommen: Aus dem Flughafen raus und einmal komplett mit Desinfektionsmittel angespruht wurde jeder einzeln in ein Quarantäne Taxi verfrachtet, welches uns zu den jeweiligen Quarantäne-Hotels transportiert hat, in denen wir eine Woche lang verbringen mussten, um unseren Gesundheitszustand zu dokumentieren. Nach drei Tagen durfte man das Hotel tagsüber mit negativem Testergebnis verlassen.

Transport:

Der Transport in Taipei ist wirklich ein Traum. Es ist extrem leicht alle Orte in Taipei und Umgebung zu erreichen, ohne lange warten oder viel planen zu müssen. Es gibt eigentlich immer einen Bus oder eine U-Bahn zum gewünschten Ziel. Aber Vorsicht, in Taiwan ist der öffentliche Verkehr nicht überall so praktisch wie in Taipei, v.a. an der Ostküste und auf den Inseln oder allgemein in ländlichen Gegenden ist man mit einem Scooter oft besser bedient. Der öffentliche Verkehr ist auch sehr günstig im Vergleich zu Deutschland, lediglich bei der High Speed Rail muss man ein paar Scheine

mehr locker machen. Wer allerdings genug Zeit hat, kann auch einfach die normalen Züge oder Langstreckenbusse als Alternative in Betracht ziehen und somit einiges an Geld sparen.

Wohnheim:

Da ich keinen Platz im Wohnheim erhalten habe, kann ich hierzu nicht viel sagen, allerdings kann ich vielleicht einen kleinen Einblick in die Wohnsituation in Taipei oder insbesondere bei mir geben, für die Leute, die vielleicht in Zukunft auch außerhalb der Uni leben wollen oder müssen. Grundsätzlich sind die Mietpreise in Taipei weitaus höher als im Rest von Taiwan, deswegen ist es zu empfehlen eventuell nach New Taipei zu ziehen, da die Preise dort zumindest etwas günstiger sind, man aber trotzdem in Taipei alles gut erreichen kann. Das Problem ist, dass Wohnungen, speziell die günstigeren, oft nicht sehr neu sind und man aufgrund der Luftfeuchtigkeit und dem ständigen Regen in Taipei sehr schnell Probleme mit Schimmel bekommt. Glaubt mir, das ist nicht angenehm, ich spreche aus eigener Erfahrung und habe dasselbe auch von sehr vielen meiner Bekannten hier gehört, es ist also wirklich kein Einzelphänomen in Taipei. Es lohnt sich daher sicherlich etwas mehr Geld in eine Wohnung zu investieren, um sich mit solchen Problemen nicht auseinandersetzen zu müssen.

Unterricht:

Der Unterricht in der NTNU ist grundsätzlich sehr gut und ich habe einige neue Dinge gelernt, allerdings muss ich zugeben, dass ich im Bezug auf die Sprache weitaus mehr durch Konversation mit den Taiwanern an sich, vor allem meinen taiwanesischen Freunden/Freundinnen und deren Familie oder passives Lernen durch das Chinesisch-sprachige Umfeld und die Umgebung gelernt habe.

Essen/Geschäfte:

Das Essen in Taiwan ist sehr vielfältig und ausgesprochen lecker, vor allem für nicht-Vegetarier und nicht-Veganer gibt es eine nahezu endlose Auswahl an gutem Essen. Ich habe von meinen vegetarischen und veganen Bekannten gehört, dass es zwar leicht ist beispielsweise vegetarische Optionen zu finden, jedoch sind diese nicht ganz so vielseitig, wie sie es sich wünschen würden.

Aktivitäten und Freizeit:

Als Austauschstudent hat man glücklicherweise viel Freizeit und das habe ich durchaus sehr genossen und die Zeit dafür genutzt, Land und Leute intensiver kennenzulernen. Taiwan ist leicht zu bereisen, an die meisten Orte kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln, obwohl es wie zuvor beschriebenen an manchen Orten praktischer wäre, einen Scooter oder ein Auto zu haben, lässt es sich aber auch ohne bewältigen, wie ich aus eigener Erfahrung bestätigen kann. Taiwan hat, obwohl es sehr klein ist, einiges zu bieten und man kann viel erleben. Hier passt wohl die Aussage: Klein aber fein! wie angegossen. Des Weiteren ist Taiwan ziemlich sicher, egal ob Mann oder Frau, ob in der Gruppe oder allein. Von all den Orten, die ich bisher bereist habe, würde ich Taiwan als den sichersten einstufen. Zudem, keine Panik wenn Geldbeutel, Handy oder sonstige Wertgegenstände vergessen oder verloren wurden. Die Chance ist sehr hoch das vermisste Objekt bald von irgendjemanden zurück zu bekommen oder es genau an dem Ort wiederzufinden, wo man es hat liegen lassen. Selbstverständlich kann auch in Taiwan etwas passieren und man sollte natürlich trotzdem auf sich aufpassen, denn auch Taiwan ist nicht perfekt, allerdings stupe ich das Gefahrenrisiko hier als sehr gering ein.

Zusammenfassung:

Taiwan war für mich eine unvergessliche Erfahrung und eine ganz besondere Zeit. Vor noch gar nicht all zu langer Zeit hatte ich noch gar nicht so großes Interesse daran in Taiwan zu studieren und jetzt ist es für mich tatsächlich wie ein zweites Zuhause geworden. Ein paar der Menschen die ich kennen lernen durfte, sind für mich sogar wie eine Familie geworden. Taiwan ist ein kleiner Rohdiamant und ich kann jedem von ganzem Herzen empfehlen nach Taiwan zu reisen oder dort zu studieren und sich von diesem Ort genauso verzaubern zu lassen wie er mich verzaubert hat.